



Niederschrift

StA H 01/23

zum STADTTEILAUSSCHUSS HOHENECK

am Mittwoch, 03.05.2023, 18:00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Wilhelm-Nagel-Straße 59

Dauer: von 18:00 bis 19:30 Uhr

Öffentlich: von 18:00 bis 19:30 Uhr

Vorsitz

Bürgermeisterin Andrea Schwarz

Mitglied

Helma-Christine Blache

Christine Kirnbauer-Bölling

Rosmarie Müller

Michael Roock

Florian Schneller

Joachim Thomas Schröder

Konrad Weyhmann

Lothar Willner

Es fehlt:

Mitglied

Michael Knör (unentschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Hoheneck - Kita-Bedarfsplan - Vordach Grundschule - Otto-Konz-Weg - Gefährliche Radwegführung Hoheneck - Innenstadt - Gefährliche Radwegführung Hoheneck - Weststadt - Radweg Bottwartalstraße/Beihinger Straße - Steinspielplatz (Boulebahn) - Radweg am Favoritenpark - Heilbad Hoheneck	090/23
3	Verschiedenes	

Beratungsverlauf:

BMin **Schwarz** begrüßt die anwesenden Stadtteilausschussmitglieder, Gemeinderäte, die Presse und die anwesende Bürgerschaft aus dem Stadtteil. Sie eröffnet die Sitzung des Stadtteilausschusses Hoheneck und ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** gibt einen Sachstandsbericht zum Stadtteilentwicklungsplan anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

1.3 Bürgerumfrage

Ein **Stadtteilausschussmitglied** weist darauf hin, dass die Verfügbarkeit von Ladesäulen in Hoheneck gering sei. Aus diesem Grund wollte er gerne auf einem Privatgrundstück eine Säule errichten lassen für den privaten Gebrauch. Mit seiner Bitte habe er sich an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH (SWLB) gewandt, die ihm ein Angebot gemacht haben, das jedoch sehr teuer gewesen sei. Er erkundigt sich, ob überprüft werden könne, ob es eine günstigere Möglichkeit gebe.

Der anwesende **Mitarbeiter** der SWLB, Jens Ronneberger, wird dieses Anliegen mitnehmen und mit seinen zuständigen Kollegen abklären.

1.5 Klimaneutralitätskonzept

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** antwortet auf Nachfrage eines **Stadtteilausschussmitglieds**, dass die Gasverteilungsnetze nicht bis 2033 komplett abgelöst werden, sondern selektiv. Wünschenswert wäre ein stadtweiter Anschluss an ein kommunales Wärmenetz, in einzelnen Stadtgebieten werde das jedoch wahrscheinlich nicht möglich sein.

BMin **Schwarz** macht Ausführungen zum Beschluss der Klimaneutralität und betont, dass Ludwigsburg als Vorzeigekommune betrachtet werde, die in den letzten drei Jahren Auszeichnungen erhalten habe. Die LEA (Energieagentur Kreis Ludwigsburg) begleite und evaluiere die Umsetzung der Maßnahmen. Sie verweist außerdem auf das Rund-um-Sorglos-Paket der SWLB für Menschen mit der LudwigsburgCard, die so Stromkosten sparen können.

- Kita-Bedarfsplan
- Vordach Grundschule
- Otto-Konz-Weg
- Gefährliche Radwegführung Hoheneck - Innenstadt
- Gefährliche Radwegführung Hoheneck - Weststadt
- Radweg Bottwartalstraße/Beihinger Straße
- Steinspielplatz (Boulebahn)
- Radweg am Favoritenpark
- Heilbad Hoheneck

öffentlich

Beratungsverlauf:

Die **Stadtteilbeauftragte STEP** fährt mit ihrer Präsentation fort und ruft TOP 2 auf.

Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

2.1 Offene Punkte

2.1.1 Aufnahme der Parkplätze der PH Ludwigsburg ins Parkleitsystem (PLS)

BMin **Schwarz** erkundigt sich nach den Erfahrungen der Gremiumsmitglieder mit dem neuen PLS. Sie möchte wissen, ob sich die Situation verbessert habe.

Die **Stadtteilausschussmitglieder** gehen davon aus, doch betonen, dass seither keine großen Veranstaltungen stattgefunden haben.

Die anwesenden **Gemeinderäte** bestätigen dies. Das „Märzklopfen“ und auch die „Gartentage“ im Blühenden Barock seien dieses Jahr nicht repräsentativ gewesen. Das diesjährige Kastanienbeutelfest müsse abgewartet werden.

2.1.4 Radquerung Oberer Bereich Heimengasse (Richtung L1129)

Das **Gremium** wünscht eine Radwegführung die Heimengasse nach unten im nicht bebauten Bereich. Ein **Mitglied** merkt an, dass es auf der linken Seite (wenn man die Heimengasse hochfährt) früher einen Radweg gegeben habe.

BMin **Schwarz** meint, dass der Fokus auf der Querung liege. Erst im zweiten Schritt könne dann über einen Radweg nachgedacht werden. Die Gespräche mit dem Land werden an dieser Stelle weiter vorangetrieben.

2.2 Kitabedarfsplanung

Das **Gremium** fragt, welche Alternativen die Stadt Eltern anbiete, um dem Rechtsanspruch gerecht zu werden.

Der Rechtsanspruch gelte in einem Umkreis von fünf Kilometern, erklärt die **Stadtteilbeauftragte STEP**. Es gebe eine Beratungsstelle, die unterstütze. Außerdem gebe es Angebote von Tagesmüttern.

Das **Gremium** bezweifelt, dass die Nutzung von Ressourcen außerhalb der Stadtteile möglich sei,

schließlich haben die Nachbargemeinden ihre Kapazitäten auch ausgeschöpft. Der Zustand sei nicht zufriedenstellend.

TOP 2

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Hoheneck

Vorl.Nr. 090/23

- Kita-Bedarfsplan
- Vordach Grundschule
- Otto-Konz-Weg
- Gefährliche Radwegführung Hoheneck - Innenstadt
- Gefährliche Radwegführung Hoheneck - Weststadt
- Radweg Bottwartalstraße/Beihinger Straße
- Steinspielplatz (Boulebahn)
- Radweg am Favoritenpark
- Heilbad Hoheneck

öffentlich

BMin **Schwarz** stimmt zu. Sie betont, dass die Versorgungsquote der Kinder über drei Jahren in Hoheneck verhältnismäßig gut sei. Die Stadt tue, was sie könne, um mehr Plätze zu schaffen. Doch baulich und personell gebe es Grenzen.

2.3 Vordach Grundschule

BMin **Schwarz** teilt mit, dass im Zuge des Ganztagsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/2027 voraussichtlich ohnehin eine größere Mensa gebaut werden müsse. Im Zuge dessen wird mit Sicherheit ein Vordach berücksichtigt.

Aktuell werde geprüft, ob eine Förderung für ein Sonnensegel möglich wäre.

Ein **Mitglied** aus dem Stadtteilausschuss verweist darauf, dass ein Vordach nicht nur als Sonnenschutz, sondern auch als Unterstand bei Regen gebraucht werde, um die Kinder bei jedem Wetter nach draußen lassen zu können.

2.4 Verkehrsberuhigung Otto-Konz-Weg

Die **Stadtteilausschussmitglieder** bedauern, dass im Otto-Konz-Weg nach der Sanierung keine Bodenschwellen mehr eingebaut wurden. Es gehe darum, dass die Autos langsam fahren, denn auf dem Weg seien insbesondere im Sommer viele Fußgänger und Radfahrer in Richtung Freibad unterwegs.

BMin **Schwarz** antwortet, dass die Situation im Otto-Konz-Weg zunächst beobachtet werde.

2.5 Gefährliche Radwegführung Hoheneck-Innenstadt

Das **Gremium** weist darauf hin, dass bei der alternativen Route am Heilbronner Torhaus mehrere Spuren überquert werden müssen und die Bordsteine dort harte Kanten hätten.

Zudem wird kritisiert, dass nicht ersichtlich sei, dass von der Stadt her nicht auf der Route am Heilbronner Torhaus mit dem Fahrrad gefahren werden dürfe, schließlich gebe es an der Ampel von dieser Seite eine entsprechende Markierung, die das Befahren in beide Richtungen vermuten lässt. Im Bereich dieser Fahrradampel bis hin zur Bushaltestelle stünden außerdem häufig E-Scooter herum. Es kommt der Vorschlag, im Bereich der Bushaltestelle eine Abstellfläche für E-Scooter einzuzeichnen.

Bezüglich des angesprochenen Kreuzungsbereichs bemängelt der **Stadtteilausschuss**, dass die weiße Markierung von der Bottwartalstraße herkommend, bei Nässe sehr rutschig sei.

BMin **Schwarz** nimmt diese Themen (klare Markierungen, Aufstellfläche für E-Scooter, weiße rutschige Linie) mit. Zwecks der E-Scooter-Flächen sollen die Mitglieder des Stadtteilausschusses eine Rückmeldung per Mail erhalten.

TOP 2

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Hoheneck

Vorl.Nr. 090/23

- Kita-Bedarfsplan
- Vordach Grundschule
- Otto-Konz-Weg
- Gefährliche Radwegführung Hoheneck - Innenstadt
- Gefährliche Radwegführung Hoheneck - Weststadt
- Radweg Bottwartalstraße/Beihinger Straße
- Steinspielplatz (Boulebahn)
- Radweg am Favoritenpark
- Heilbad Hoheneck

öffentlich

2.6 Gefährliche Radwegführung Hoheneck-Weststadt

Der **Stadtteilausschuss** bemängelt, dass die Wegeführung von der Weststadt zurück nach Hoheneck für Radfahrer aufgrund der vielen Querungen nicht realitätsnah sei. Das Thema Sicherheit sei wichtig.

Ein **Gemeinderatsmitglied** schlägt vor, zu prüfen, ob auf der Seite am Favoritepark nicht doch ein beidseitiger Radweg ausgewiesen werden könne, schließlich sei es auf der anderen Seite aufgrund der Bushaltestelle immer eng.

Dem Vorschlag aus dem **Gremium**, vom Favoritepark ein Stück wegzunehmen, um den Radweg zu verbreitern, setzt BMin **Schwarz** entgegen, dass es sich hierbei um Denkmalschutz handle und der Park nicht im Eigentum der Stadt sei.

2.9 Beleuchtung Radweg am Favoritepark

Das **Gremium** wünscht, dass die fünf Lampen am Favoritepark zu intelligenten Lampen umgerüstet werden können. Im Zeitraum 11 Uhr nachts bis 5 Uhr morgens sei gar keine Beleuchtung notwendig.

TOP 3

Verschiedenes

öffentlich

Beratungsverlauf:

Heilbadturm

Das **Gremium** begrüßt, dass das Kneippbecken bereits in Betrieb sei und erkundigt sich, wann das Wasser am Heilbadturm wieder angeschaltet werde.

Parken in der Uferstraße

Der **Stadtteilausschuss** spricht den Parksteifen auf der Neckarseite zwischen dem Uferstüble und dem Heilbad an. Dieser sei für PKWs gedacht, so dass zwischen Autos und Geländer die Menschen noch zu ihren Autos gehen können. Am Wochenende stünden dort Sattelzüge, Werbeanhänger, ein Anhänger mit Boot, etc.

Vorschläge zur Verbesserung der Situation seien eine Parkzeitbegrenzung oder ein Schild „nur für PKWs“.

BMin **Schwarz** nimmt die Anregung einer zeitlichen Bewirtschaftung mit.

TOP 3

Verschiedenes

öffentlich

Baustelle Uferstüble Richtung Freibad

Das **Gremium** lobt, dass die Baustelle in der Bauzeit gut passierbar gewesen sei und die Bauarbeiten innerhalb kurzer Zeit beendet waren.

Hungerberg

Hier kam die Bitte, ob der Platz freitagabends häufiger kontrolliert werden könnte, denn dort gebe es sehr wilde Partys.

Der Stadt sei das bekannt, meint BMin **Schwarz**. Die Technischen Dienste seien nach dem Wochenende immer mit der Entsorgung von Müll beschäftigt.

Nachdem es keine weiteren Wortbeiträge und Fragen gibt, verabschiedet BMin **Schwarz** die anwesenden Personen und schließt die Sitzung.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

BMin Schwarz

Hiller

Anlagen: Präsentation StA Hoheneck

Gemeinderatsprotokoll – Versand: